

Ein gutes Stück Heimat extra



Die Mitglieder des Kampfkunstvereins Cheong Do Bad Kreuznach freuten sich über ein lehrreiches Wochenende.

Ein großer Tag für die Sportler

Weltmeister und Top-Referenten im Kampfkunstverein Cheong Do Bad Kreuznach zu Gast

Bad Kreuznach

Anstrengende Tage liegen hinter dem Kampfkunstverein Cheong Do Bad Kreuznach: Nach einer erfolgreichen Haidong-Gumdo-Dan-Prüfung startete ein zweitägiger Mudo-Lehrgang; verbunden mit einer Kalligrafie- und einer Buchausstellung mit historischem Hintergrund: ein stolzes Programm, das rundum gelang. Viel Vorbereitung für den Mudo-Lehrgang zahlten sich aus: Rund 70 Kampfsportler aus dem ganzen Bundesgebiet trafen sich am Wochenende zum Mudo-Lehrgang des Kampfkunstvereins Cheong Do in Bad Kreuznach. Sie kamen aus Münster, Köln, Arnsheim, Bonn, Hölz, Laußig, München, Stolberg, Aachen und Memmingen.

Die Top-Ausstattung an Referenten, darunter auch der mehrfache Poomsae Weltmeister im Taekwondo, Michael

Bussmann, zogen die Kampfsportinteressierten förmlich an.

Michael Bussmann, der einzige nicht koreanische Referent, war total begeistert von den einzelnen Gruppen, die aus 5- bis über 50 jährigen und mit den unterschiedlichsten Gürtelfarben zusammengesetzt waren. Von mehrfachen Meistern bis hin zu Anfängern mit einem weißen Gürtel wurde gemeinsam in einer Gruppe trainiert.

So profitierten alle sowohl vom großen Wissen der Referenten als auch von den persönlichen Erfahrungen jedes einzelnen Kampfsportlers untereinander. Michael Bussmann, der bereits zum dritten Mal einen Trainingsworkshop im Kampfkunstverein Cheong Do absolvierte stellte überdies fest, dass sich die Taekwondoka im Kampfkunstverein Cheong Do positiv weiter entwickelt haben und sich in ihren Leistungen erheblich gesteigert

haben. Besonders gefiel ihm, dass er in einer Unterrichtspause die Gelegenheit hatte, bei einem der anwesenden anderen koreanischen Referenten selbst zu trainieren und so ganz neue andere Impulse für sich selbst erhielt.

Meister Chae, Seun-Eun, Mentor des Kampfkunstvereins Cheong do Bad Kreuznach und Cheftrainer für die Haidong Gumdo Instruktoren für den Bereich Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen und Meister Lee, Chul Kyung, der technische Direktor der europäischen Haidong Gumdo Verbandes, die Beide bereits mehrfach in Bad Kreuznach zu Gast waren, sowohl für Prüfungen als auch für Training-Seminare, freuten sich über den großen Zuspruch zu dieser Veranstaltung und den Austausch unter den anwesenden Kampfsportlern von Haidong Gumdo, der koreanischen Schwertkampfs-

kunst, Taekwondo und der sehr modernen neuen koreanischen Kampfkunst, Gongkwon Yusul genannt.

Drei verschiedene Kampfsportarten miteinander zu verbinden war eine gelungene Herausforderung. Daneben waren die beiden Kampfsportreferenten begeistert von dem literarischen und künstlerischen koreanischen Zusatzprogramm.

Meister Yun, Dong Hyeong aus Münster, Direktor des Europäischen und Deutschen Gongkwon Yusul Hauptquartiers kam gerne zum dritten Mal nach Bad Kreuznach. Wie auch die beiden Male zuvor war sein Anliegen, die neue moderne waffenlose Kampfsportart Gongkwon Yusul bekannter zu machen, die Techniken weiter zu bringen, die geistige Seite der Kampfkunst zu übermitteln und so auch die Kampfsportler des Kampfsportvereins Cheong Do zu unterstützen. Gognkwon Yu-

sul ist eine Kampfsportart, die auch für andere Kampfsportler und Laien geeignet ist. Selbst ältere Personen können diese Kampfsportart noch erlernen.

Ergänzt wurde das Kampfsportprogramm durch eine Buchausstellung mit Büchern der Schriftstellerin, Yang-Sook Gründel. Frau Gründel ist eine direkte Nachfahrin des Admiral Yi, Sun-Shing von Deoksu, dessen Kriegstagebücher aus dem siebenjährigen Krieg zwischen Japan und Korea (1592 bis 1598) zum UNESCO Weltkulturerbe zählen. Sie übersetzte diese Kriegstagebücher ins Deutsche. Daneben hat sie für weitere Bücher aus dem Leben des Admirals recherchiert. Während der beiden Kampfsporttage hatten die Sportler außerdem die Gelegenheit den Kalligrafie-Workshop von Herrn Jun, Dong-Lack, ehrenamtlicher Lehrer für Kalligrafie, zu besuchen.



Rund 70 Kampfsportler aus dem ganzen Bundesgebiet trafen sich in Bad Kreuznach, um gemeinsam zu trainieren.

